



Susanne Stocks (2. v. l.), Landtagskandidatin der Grünen, hatte zu der Tour entlang der Trasse eingeladen.

FOTO: PRIVAT

Wandern entlang der Pipeline-Trasse

(RP) Rund 60 Teilnehmer wanderten Sonntag bei strahlendem Wetter entlang der Gefahrenzone der CO-Pipeline. Der Einladung von **Susanne Stocks**, grüner Landtagskandidatin für Ratingen und Heiligenhaus, folgten der Europa-Abgeordnete **Sven Giegold** und **Johannes Rimmel**, umweltpolitischer Sprecher der grünen Landtagsfraktion. Vertreter der Initiativen wie der Bürgerschaft Breitscheid, der Initiative COntro Pipeline Duisburg-Süd waren ebenso zahlreich erschienen wie interessierte Bürgerinnen und Bürger. Start der Wanderung war die Auermühle, dann ging es entlang der Anger bis zur Querung der

CO-Pipeline und weiter nach Eggerscheid. Es wurde deutlich, dass bei einem Störfall auch die Naherholungssuchenden gefährdet sind. Besonders betroffen zeigten sich Giegold und Rimmel in Eggerscheid, wo die Pipeline unmittelbar an einem Wohngebiet entlang läuft. Bei der rund dreistündigen Wanderung wurden Markierungen entlang der Trasse angebracht, Flyer zur Pipeline verteilt und zahlreiche Informationen ausgetauscht. Rimmel und Giegold bedankten sich – stellvertretend für alle Initiativen – bei Erich Hennen, dem Sprecher der Initiative Duisburg-Süd, für das Engagement.

RP Ratingen v. 22.4.10